



**Die Opfer von  
Hiroshima  
und Nagasaki  
mahnen uns, die  
katastrophalen  
humanitären  
Folgen von  
Atomwaffen zu  
erkennen und  
für eine  
Welt ohne  
Atomwaffen  
einzustehen!**

Veranstalter



Internationaler  
Versöhnungsbund  
Seit 1914 gewaltfrei aktiv  
gegen Unrecht und Krieg



**ican**

international campaign  
to abolish nuclear weapons

Rheinland-Pfalz

Mit freundlicher Unterstützung



Landeshauptstadt  
Mainz

Kontaktdaten

**Versöhnungsbund-Regionalgruppe Mainz**


Beate Körsgen, Tel.: 0172 9 66 23 08

E-Mail: [info@shiatsu-mainz.de](mailto:info@shiatsu-mainz.de)

**pax christi-Regionalverband Limburg-Mainz**

Alois Bauer, Tel.: 0 61 31 25 32 63

E-Mail: [frieden@bistum-mainz.de](mailto:frieden@bistum-mainz.de)

V.i.S.d.P.: Beate Körsgen, Martin-Kirchner-Str. 38, 55128 Mainz-Bretzenheim  
Titelbild: © epa – dpa Partner; Einklappseite Nagasaki-Bombenabwurf: gemeinfrei, Fotografie  
von Charles Levy - U.S. National Archives and Records Administration, innen: Gedenkfeier:  
picture alliance / dpa | Kimimasa Mayama  
Realisation:  meinhardt [www.meinhardt.info](http://www.meinhardt.info), 7/2020

# MAINZER AKTIONSWOCHE GEGEN ATOMWAFFEN

28. Juli–9. August 2020



Anlässlich des 75. Jahrestages der  
Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki

# ATOMWAFFEN ABSCHAFFEN – JETZT – PROGRAMM FÜR DIE MAINZER AKTIONSWOCHE

Im August 2020 jähren sich die Abwürfe der Atombomben auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki zum 75. Mal.

Die Atombombenexplosionen töteten ca. 100.000 Menschen sofort – fast ausschließlich Zivilist\*innen und von der japanischen Armee verschleppte Zwangsarbeiter\*innen. An Folgeschäden starben bis Ende 1945 weitere 130.000 Menschen.

Die langfristigen Auswirkungen für die Gebiete um Hiroshima und Nagasaki und die dort lebende Bevölkerung sind gar nicht in Zahlen zu fassen. Diese schrecklichen Waffen kamen zum Einsatz, obwohl die japanische Seite bereits Gespräche über eine Kapitulation aufgenommen hatte. Hier wurden neue Waffen skrupellos getestet.

Im Gedenken an dieses Geschehen findet vom 28. Juli bis zum 9. August 2020 die »Aktionswoche gegen Atomwaffen« in Mainz statt. Sie soll nicht nur dem Gedenken gewidmet sein, sondern greift auch die aktuelle Eskalation durch das neue atomare Wettrennen auf und thematisiert die Gefahr durch die in Büchel/Eifel stationierten Atomwaffen.

Durch die Miniaturisierung und die Erhöhung ihrer Zielgenauigkeit sollen Atomwaffen in Konflikten leichter einsetzbar sein. Dies erhöht die politische Unsicherheit in extremer Weise. Das Geschehen in Hiroshima und Nagasaki macht die Gefährdung deutlich, wenn diese Waffen grundsätzlich zur Verfügung stehen. Deshalb ist ein Verzicht auf Atomwaffen unabdingbar!

(Atom-)Waffen können nie ein Beitrag zur langfristigen und gerechten Konfliktlösung sein. Denn hohe Opferzahlen erzeugen nur Furcht und keine echte Dialogbereitschaft!

## 28.7.–6.8., 8.15 Uhr und 20.15 Uhr

Andachten zur Fastenaktion vor dem Mainzer Dom – auf dem Leichhof oder Domplatz. Gespräche, Interviews, Quiz-Spiele, Info-Tische etc.

Mit Dr. Matthias-W. Engelke, Pfarrer und Friedenstheologe, Köln

**Hinweis: Der Veranstaltungsort muss aufgrund der Corona-Regeln kurzfristig entschieden werden**

## 29.7.–5.8., ab 18.00 Uhr

Schweigezeit für den Abzug der Atomwaffen, jeweils vor dem Fastenzelt

## 29.7., 14.30 Uhr

Interview und Austausch auf dem Domplatz

Mit Oberbürgermeister Michael Ebling, Erstunterzeichner des Städteappells gegen Atomwaffen

## 2.8., 10.00 Uhr

Gottesdienst in der Evangelischen Maria-Magdalena-Gemeinde Drais-Lerchenberg, Hebbelstraße 60, 55127 Mainz-Lerchenberg

Mit Dr. Matthias-W. Engelke, Pfarrer und Friedenstheologe, Köln

## 6.8. – Hiroshima-Gedenktag

### 17.30 Uhr

Friedensgebet mit Bischof Peter Kohlgraf (siehe rechts)

### 18.30 Uhr

Gedenkveranstaltung am Gutenbergplatz

### 21.00 Uhr

Gedenkveranstaltung am Rheinufer, Nähe Fischtorplatz

## FRIEDENSGETET

### 6.8. – Hiroshima-Gedenktag

#### 17.30 Uhr

in der Ruinenkirche St. Christoph (das Gebet findet im Freien statt), Christofsstraße, 55116 Mainz (Nähe Kaufhof)

Mit Bischof Peter Kohlgraf (Präsident der Deutschen Sektion von pax christi), Grußworte von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Oberbürgermeister Michael Ebling

Hinweis: Übertragung auf [www.de-de.facebook.com/bistummainz](https://www.de-de.facebook.com/bistummainz)



### 9.8. – Nagasaki-Gedenktag

#### 10.00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche Mainz, Kaiserstr. 56, 55116 Mainz, anschließend Friedensgespräche auf dem Vorplatz der Kirche

Mit Pfarrerin Eva Lemaire und den Friedensbotschafterinnen Heidi Kassai und Dr. Daniela Engelhardt